

Herisau, 3. Februar 2014

MEDIENMITTEILUNG

AB prüfen erneut die Möglichkeit eines Einbaus von Toiletten in die Züge der DML

Die Appenzeller Bahnen (AB) überprüfen ihren Entscheid keine Toiletten in die neuen Züge der Durchmesserlinie Appenzell-St.Gallen-Trogen (DML) einzubauen. Mit dem Hersteller Stadler, dem Bund und den Behindertenorganisationen wird die Situation neu analysiert. Bis im Sommer 2014 sollen diese Abklärungen abgeschlossen sein.

Die Appenzeller Bahnen (AB) haben vor zwei Wochen die Beschaffung von sieben neuen Zügen der Tango Familie der Firma Stadler Rail bekannt gegeben. Die Fahrzeuge verfügen gemäss aktueller Planung über keine Toiletten. Der Entscheid der AB, in der Ausschreibung auf Toiletten zu verzichten, basierte auf Vorabklärungen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) und der Fachstelle Barrierefreier öffentlicher Verkehr (BöV). Behindertengerechte Toiletten benötigen mehr Platz. Die DML Fahrzeuge dürfen aufgrund der engen Verhältnisse auf der Strecke St.Gallen-Trogen eine Breite von 2.40 Meter nicht überschreiten. Bei Erstkontakten mit potentiellen Lieferanten zeigte sich, dass der Platz für ein behindertengerechtes WC aufgrund der vorgegebenen Fahrzeugbreite nicht vorhanden ist. Den AB wurde durch das BAV signalisiert, dass ein nicht rollstuhlgängiges WC zu Schwierigkeiten im Genehmigungsverfahren und Verzögerungen im Zulassungsverfahren führen könnte. Die AB gehen davon aus, dass eine Toilette nur dann bewilligt wird, wenn diese behindertengerecht ist. Weil diese Anforderung in einem 2.40 Meter breiten Fahrzeug nicht umsetzbar ist, wurde in der Ausschreibung auf eine Toilette verzichtet.

Mit der Zuschlagserteilung an den Lieferanten sind die Grundlagen gegeben, die konkrete Bauplanung der Züge anzugehen. Der Zeitpunkt für eine nochmalige Prüfung der möglichen Anordnung von Toiletten erachten die AB als richtig.

Zur Einhaltung des Zeitplanes müssen die vertieften Abklärungen bis im Sommer 2014 erfolgt sein

Gemeinsam mit dem Hersteller Stadler wollen die AB erneut prüfen, ob der Einbau einer behindertengerechten Toilette technisch möglich ist. Allenfalls ist konkret eine Ausnahmegewilligung für ein nicht behindertengerechtes WC zu prüfen. Dazu möchten die AB vorab erneut Gespräche mit den Behindertenorganisationen führen. Diese Abklärungen

sollen bis im Sommer 2014 erfolgt sein. Die Abklärungen müssen rasch vorangehen, da geplant ist, die DML gegen Ende 2017 in Betrieb zu nehmen. Für den DML Betrieb sind zwingend die neuen Fahrzeuge erforderlich.

Heutige Fahrzeuge verfügen über keine Toiletten

Beide Linien der AB (St.Gallen-Trogen und St.Gallen-Appenzell), welche künftig mit der DML verbunden werden, werden mit Fahrzeugen betrieben, die heute über keine Toiletten verfügen. Die DML soll rasche Verbindungen an die Anschlusszüge in St.Gallen und in die Innenstadt ermöglichen. Die Reisezeiten werden sich verkürzen.

Anzahl Zeichen ca.: 2'900

Für Rückfragen:

Appenzeller Bahnen AG

Alexander Liniger

Medienverantwortlicher

St.Gallerstrasse 53

CH-9101 Herisau

Tel. +41 (0)71 354 50 60

Fax +41 (0)71 354 50 65